Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 11 (1903)

Heft: 18

Vereinsnachrichten: An die Hülfslehrer, Hülfslehrerinnen und Vorstände der Samariter-

Vereine des Kantons Bern und der benachbarten Kantone

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

stellt. Wenn für einen Patienten das verordnete Transportmittel fehlt, d. h. momentan nicht zur Verfügung steht, so wird er einstweilen auf die vorläufige Lagerstätte verbracht, bis sein Abtransport möglich ist. Die

steicht, so wird er einstweilen auf die vorläufige Lagerstätte verbracht, dis sein Abtransport möglich ist. Die Leichen passieren die Kevisionsstelle nicht, sondern werden abseits gelagert unter Wache eines Samariters, dis die Leichenschau ausgesührt ist.

Punkt 2½ Uhr begann die Übung, schon nach wenigen Minuten auch das Zusühren der Leichtvers wundeten auf die Revisionsstelle und ihr weiterer Abtransport nach Hauft zc. Um 4½ Uhr waren sämt- liche Verletzte und Leichen dessinitiv untergebracht (12 Marschsfäsige, 13 auf Tragkahren zu transportierende nach Hauft und Jim Kransenwagen wegzubringende ins Spital, 2 Leichen ebenfalls nach Haufe. Nach Aufräumung der benützten Lokale und furz gehaltener Kritik, die ihre Zusriedenheit mit der geleisteten Arsbeit bekundete, vereinte ein einsaches Abendesen die Übungsteilnehmer und Freunde des Samaritervereins noch für einige Stunden im Löwen" in Bendlifon. noch für einige Stunden im "Löwen" in Bendlifon.

Abung der Samaritervereinigung des Bezirks Horgen in Bendlikon

ben 23. August 1903.

(Aus dem "Anzeiger bes Bezirkes Sorgen".)

Gs hed es schröcklis Unglück geh -Berwundet find drifig Chinde, Wer will die Opfer 3'sammench? Wer g'heile? Wer verbinde?

De Dokter Wuhrmann dund, fürwahr — De blibt halt nüd dihinne, Und ihm folgt na e ganzi Gschar Bo Samariterinne.

Was ist los? 's seigid explodiert So Dynamitpatrone Die Chind', die find halt wüeft bleffiert; Sprengstoff, de tued nud schone.

Doch luegid, wie das handli gahd Mit Umschläg appliziere, Die Töchtere sind gli parad — Da wär's dumm, sich z'geniere!

Wie gsehd's da us - daß Gott erbarm', Bie füend die Chinde schreie! Wie ift verfetzet dem fin Arm -Still, mir tuend nund verheie!

Und wie hed fab es bluetigs Bei --Doch das ift bald verbunde; Voll Mitleid schafft mer's hübschli hei 38 Bett - bann g'heilet b'Bunde.

Sorgfältig werdid ummetreid Die Chind', dann hörid's chlage; E teiligi, die werdid gleid Au in en Chrankewage!

Wie artig gahd's, nu Schritt für Schritt, Mit b'ladener Trägerbähre, E Chilchbergeri gahd au na mit, Bigleitet b' Chrantechäre.

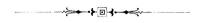
Für die Zuschauer groß und chti Ift's G'samtbild sicher rüchred; Und de Bunsch: "Selber au chrank 3'ii" — De ift für Gin verfüehred!

Fürwahr, das Tue ergrift Gin gang! E Träne g'jehen ich rinne Bo Müchrig — drum wind' ich en Chranz De Samariterinne!

Und bald wird's stille=n uf em Plat -Db feis Chind meh 3'ruggblibi? "Jch ha da g'jeh en große Schatz Bo schönfter Nächsteliebi!"

Die Nebig hed mi herzli g'freut -Tüend da Sinn witers pflege; Wie schön, wenn er fich immer neu't, Dann g'reicht's au Gu zum Sege!

Gewidmet von J. E. B , Paffivmitglied bes S.- B. Kilchberg.



An die

Hülfslehrer, Hülfslehrerinnen und Vorstände der Samariter-Vereine des Kantons Bern und der benachbarten Kantone.

Tit.

Wir beehren uns Ihnen zur Kenntnis zu bringen, daß der diesjährige Gülfslehrertag am 4. Oftober in Kirchberg bei Burgdorf stattfinden wird. Wir hoffen zuversichlich, daß der freundlichen Einladung der Seftion Kirchberg recht zahlreich entsprochen und daß auch die VI. Hülfslehrer-Zusammenkunft zur Förde-

rung unserer Bestrebungen dienen werde. Dem Beschluß des IV. Hülfslehrertages in Langnau im Jahre 1901 nachlebend, laden wir die tit. Bereinsvorstände auch zur diesignigen Zusammenkunft freundlichst ein und verbinden damit, den uns das mals gewordenen Auftrag ausstührend, an sie die höfliche Bitte, bei ihren Bereinen dahin zu wirken, den Hilselehrern durch einen Beitrag an die Unkosten die Teilnahme an dieser Versammlung zu ermöglichen.

Tagesordunng:

Vormittags 10 Uhr: Freie Vereinigung im Hotel zur "Sonne". "Sonne".

Traftanden:

- 1. Wahl des Tagespräfidenten und Protofollführers.
- 2. Appell.
- Protofoll des lettjährigen V. Hülfslehrertages in Langenthal.
- Bestimmung des nächstjährigen Bersammlungsortes.
- 5. Baria.
- 6. Zwei Referate über Unglücksfälle durch Starkstrom:
 a) Hr. Jselin, Betriebschef des städt. Elektrizitätswerk Bern: Ursachen und Verhütung;
 b) Hr. Dr. mod. Henne-Bigius, Abjunkt des eidgen. Oberfeldarztes: Erste Hülfeleistung.
 7. Im Anschluß an die Referate: Besuch des Elektrizitäswerkes der Firma Zimmerli & Kaser,
 Staniolsabrik in Kirchberg, unter Führung der HH. Ruffeler und Iselin.

Mittag 1 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen im Hotel zur "Sonne" à 2 Fr. — (ohne Wein). Nach dem Mittageffen gemütliche Vereinigung.

Mit Samaritergruß!

Der Vorstand des Samariter=Vereins Bern.



Die vielumstrittene Frage der Fenersicherheit der Treppen hat man nach einem une freundlichst zur Versügung gestellten Bericht des "Tagesboten aus Mähren und Schlefien" fürzlich durch folgenden Bersuch zu lösen gesucht: In einem anderthalbstöckigen Holzhause waren gleichmäßig mit gleicher Belaftung aufgestellt: eine Steintreppe, eine eiserne Treppe, teils mit Holz-, teils mit Xylolithbelag, eine Treppe aus Riefernholz — die beiden letten erhielten verputte Unterschichten — eine kleine Treppe aus Eichenholz, die nicht verputt war. Die Sachverständigen stellten fest, daß nach drei Minuten des Brandes der oberste Tritt der Steintreppe fprang und herunterfturzte und nach einer weiteren Minute famtliche Tritte bis auf die zwei unteren Steintritte gerftort maren. Die eiferne Treppe hat gut ausgehalten, boch war fie etwas ftarter hergeftellt, ale fonft üblich, und mit unverbrennbarem Stoff begoffen. Die Sichentreppe ift ungefähr 1 Centimeter von ber Aufenseite angebrannt, ihr Berput hat ftandgehalten. Auch die Riefernholztreppe hat nur 1 Centimeter von der Angenseite gelitten. Das Schlugergebnis lautet: Steintreppen find im Brandfalle durchaus wertlos, mahrend fich bie Holztreppen, besondere die eichenen, halten und, da fie feine Barmeleiter find, lange zu begehen sind.

NZEIGEN.

Stellenvermittlungs-Bureaur

Rot-Areuz-Pflegerinnenschule Bern und ber Pflegerinnenschule Zürich

vermitteln stetsfort tuchtiges Krankenpflegepersonal (männlich und weiblich), sowie Wochenpflegerinnen (Borgangerinnen), Kinder= und Hauspflegen. Reine Bermittlungsgebühr. Anfragen an:

Bureau des Roten Areuzes, Lindenhoffpital, Bern. Telephon Rr. 1075. Schweiz. Pstegerinnenschule, Samariterstraße 15, Zürich V. Telephon Nr. 2103.

ber sich in ber turzen Zeit seines Bestehens allge-meiner Anerkennung erfreut, ist durch alle größeren Sanitätsgeschäfte der Schweiz und im Sauptdepot Bern, Zieglerstraße 36, erhältlich zum Preise von 5 Fr. 50 und 3 Fr. 50. [H-2427-Y] 35

(eidgen. Modell)

[H-91-Y] 30 liefert

Fr. Grogg, Wagenfabrikant, Langenthal.